



DIE HAMBURGER
HAUPTKIRCHEN



ST. MARIEN-DOM
HAMBURG

HAMBURGER
ORGELSOMMER

2024

JUNI BIS
SEPTEMBER



St. Michaelis

HAUPTKIRCHE
ST. PETRI



KLUG MUTIG SCHÖN
st
katharinen



St. Nikolai
DIE HAUPTKIRCHE
AM KLOSTERSTERN



St. Jacobi



ST. MARIEN-DOM
HAMBURG

WILLKOMMEN

Sehr geehrte Orgelfreunde,

herzlich willkommen zum Hamburger Orgelsommer 2024, in dem eine Vielzahl von Künstlern, Werken und musikalischen Formaten auf Sie wartet. Bis auf montags können Sie an jedem Tag der Woche ein Orgelkonzert besuchen, an manchen Tagen sogar mehrere.

Dies ist auch eine gute Gelegenheit, um Sie zu unseren Gottesdiensten einzuladen. Gerade in den Ferienzeiten, wo Chöre ihre verdiente Pause machen, bieten wir Organisten besonders festliche Programme und Improvisationen am Sonntagvormittag an. Und Vieles, was Sie dort hören, entfaltet erst im Gottesdienst seine volle Bedeutung und Schönheit.

Das Eröffnungskonzert in St. Petri steht in diesem Jahr unter dem Motto „Let's dance“. Zwischen Improvisationen, Transkriptionen, Jazz und Pop stehen Kurzinterviews der Ausführenden, in denen insbesondere die neuen Mitglieder unseres Kollegiums vorgestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen des Kollegiums

Thomas Dahl,

Hauptkirche St. Petri



Dieser Text verwendet um einer guten Lesbarkeit willen das generische Maskulinum. Es sind immer Personen aller Geschlechter gemeint.



HAUPTKIRCHE ST. MICHAELIS

Als erster Neubau nach der Reformation in Hamburg ist die Ev.-Luth. Hauptkirche St. Michaelis seit 1685 die jüngste und größte der Hamburger Hauptkirchen. Das Wahrzeichen Hamburgs ist die bedeutendste Barockkirche Norddeutschlands.

Zu allen Zeiten verfügte die Hauptkirche St. Michaelis über herausragende Orgeln, z. B. von Arp Schnitger (bis 1750), Johann Gottlieb Hildebrandt (bis 1906) und schließlich der Fa. Walcker & Cie von 1912–1945, letztere war zeitweise die größte Kirchenorgel der Welt. Die aktuelle Reorganisation der Orgelanlage geschah durch die Bonner Orgelbauwerkstatt Klais und den Freiburger Orgelbau Hartwig und Tilmann Späth im Zuge der Renovierung der Großen Steinmeyer-Orgel, der stilgerechten Rekonstruktion der Konzertorgel (Marcussen) und durch den Neubau eines Fernwerkes, angelehnt an das der Walckerorgel. Durch einen Zentralspieltisch auf der Konzertempore sind alle drei Orgeln miteinander verbunden und bilden gemeinsam eine grandiose Anlage mit insgesamt 145 Registern, die ihresgleichen sucht. Die Steinmeyer-Orgel auf der Westempore ist von 1962, hat fünf Manuale, Pedal, 86 Register und 6.674 Pfeifen. Die Konzert-Orgel der Fa. Marcussen auf der Nordempore ist von 1914, hat zwei Manuale, Pedal, 42 Register und 2.751 Pfeifen. Das Fernwerk im Dachboden über der Steinmeyer-Orgel hat 17 Register. Über einen 20 Meter langen Schallkanal werden die Klänge zur Rosette in der Mitte der Kirchendecke geführt.

Die Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Orgel, das vierte Instrument im Kirchraum, wurde 2010 von der Firma Freiburger Orgel Hartwig und Tilmann Späth gebaut. Sie hat 13 Register auf zwei Manualen und Pedal.

Orgelkonzerte vom 10. Juli bis 4. September
mittwochs um 19:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.st-michaelis.de/michel-musik



St. Michaelis



HAUPTKIRCHE ST. PETRI

St. Petri ist die älteste der fünf Hamburger Hauptkirchen. Das vier-schiffige Gebäude, zentral an Markt und Rathaus gelegen, wurde 1195 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Orgelbauer wie Niehoff, Fritzsche und Walcker, Organisten wie Jacob Praetorius oder die Kirchenmusikdirektoren Telemann und C. P. E. Bach stehen für eine lange musikalische Tradition auf höchstem Niveau.

St. Petri besitzt drei Orgeln aus der Werkstatt von Rudolf von Beckerath sowie eine Truhengorgel von Henk Klop. Die Große Orgel von 1955 gehört mit vier Manualen, 66 Registern und 4.724 Pfeifen zu den größten und klangschönsten Hamburgs. Sie erklingt neben den Gottesdiensten in etwa 60 Konzerten pro Jahr, die traditionsreiche Stunde der Kirchenmusik eingerechnet. Mit diesem Instrument sollte ursprünglich eine Antwort des 20. Jahrhunderts auf die Arp-Schnitger-Orgel in der benachbarten St.-Jacobikirche gegeben werden. Doch bereits vor der letzten großen Restaurierung und Erweiterung im Jahre 2006 durch die Firma Alexander Schuke, Potsdam, überraschte das Instrument durch seinen weichen, sonoren Grundstimmenchor. Ein Grund dafür war, dass mehr als ein Drittel der Pfeifen aus der spätromantischen Walcker-Orgel stammt, Material, das durch Beckerath und später Schuke einfühlsam mit neugebauten Registern zu einem Ganzen verschmolzen wurde.

So hören das Publikum heute eines der charaktvollsten Instrumente der Hamburger Orgellandschaft an einer Stätte, an der seit 800 Jahren Gottesdienst gefeiert und seit 650 Jahren die Orgel zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen gespielt wird.

Orgelkonzerte vom 28. Juni bis 30. August
freitags um 19:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.sankt-petri.de

HAUPTKIRCHE
ST. PETRI





HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Die Ev.-Luth. Hauptkirche St. Katharinen ist die dritte der fünf Gemeindekirchen des alten Hamburg. Sie wurde um 1250 gegründet, im 15. Jhd. als gotische Backsteinbasilika neu errichtet und 1943 schwer beschädigt. Die reiche Innenausstattung mit der kostbaren Barockorgel verbrannte. Das Äußere einschließlich des berühmten barocken Turmhelms von P. Marquardt konnte nach alten Plänen 1950–1956 wiederhergestellt werden. 2010–2012 erfolgte eine Generalsanierung, in deren Zuge auch die Rekonstruktion der alten Orgel vollendet wurde.

Die Ursprünge des Instrumentes reichen bis in die Reformationszeit zurück. Nach und nach wurde es unter den hier wirkenden bedeutenden Organisten Heinrich Scheidemann und Johann Adam Reincken bis zum Ende des 17. Jhds. viermanualig auf 58 Register und zu einem der berühmtesten Instrumente des hanseatischen Orgelbarock ausgebaut. Daran hatten Orgelbauer wie Scherer, Fritsche, Stellwagen und Besser entscheidenden Anteil. Als letztes Beispiel der frühen Blütezeit des Hamburger Orgelbaues überlebte es sowohl die Neubautätigkeit Arp Schnitgers am Ende des 17. Jhds., als auch den Großen Brand von 1842. Johann Sebastian Bach gab hier 1720 ein denkwürdiges Konzert und bezeichnete das Instrument als „ein in allen Stücken vortreffliches Werk“. Besonders lobte er „die Schönheit und Verschiedenheit“ der zahlreichen Zungenregister und die hervorragende Ansprache „bis ins tiefste C“ des in voller Länge ausgebauten Principal 32'. Unter dem Motto „Eine Orgel für Bach“ wurde das Instrument unter Wiederverwendung 520 erhaltener historischer Pfeifen durch die niederländische Orgelbaufirma Flentrop wiederaufgebaut und 70 Jahre nach seiner Zerstörung fertiggestellt.

Orgelkonzerte vom 7. Juli bis 25. August
sonntags um 18:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.katharinen-hamburg.de

KLUG MUTIG SCHÖN
st
katharinen



HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI

Im Kirchenbau des 20. Jahrhunderts nimmt die Hauptkirche St. Nikolai eine Sonderstellung ein. Architektonisch von großer Geschlossenheit eröffnet das von 1960 bis 1962 errichtete Bauwerk einen akustisch idealen Raum: Weit, hell, klar, mit einem faszinierenden Orgelprospekt des Architekten Langmaack als integralem Bestandteil der Raumgestaltung.

Wie ein Schiffsbug scheint die Orgel in den Raum zu ragen und stellt heute eines der modernsten Instrumente weltweit dar: Von der Firma Peter 1966 im Stil des Neobarock erbaut, wurde sie in den vergangenen Jahren von einer großen Spendenkampagne getragen restauriert und konnte so als klingendes Zeugnis der Nachkriegszeit erhalten werden. Nur wenige Orgeln dieser Art sind heute noch annähernd original überliefert. Gleichzeitig wurde das Instrument durch die Firma Klais um herausragende innovative Elemente erweitert: Warme, füllige Klangfarben ergänzen den schlanken, farbenreichen Klang der 60er Jahre, Obertonklänge ermöglichen bisher "unerhörte" Registrierungen. Aber selbst Schlagwerkregister (große Trommel, Snaredrum, Gongs, Celesta) sowie die Möglichkeit, den Winddruck zu manipulieren, finden sich und bieten eine große Bandbreite an Klängen für die Darstellung der Musik des 21. Jahrhunderts sowie die Improvisation. Neben dem mechanischen Spieltisch auf der Empore wurde das Instrument um einen mobilen Spieltisch im Kirchenschiff ergänzt, so dass eine größere Nähe zwischen Publikum und den Künstlerinnen und Künstlern möglich wird. Nach fünf Jahren des Orgelschweigens wurde die Nikolai-Orgel am Ostersonntag 2023 feierlich eingeweiht und ist schon jetzt aus dem kulturellen Leben der Hansestadt nicht mehr wegzudenken.

Orgelkonzerte vom 29. Juni bis 3. August
sonnabends um 18:10 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.hauptkirche-stnikolai.de





HAUPTKIRCHE ST. JACOBI

Die Ev.-Luth. Hauptkirche St. Jacobi liegt am Pilgerweg nach Santiago de Compostela und wurde 1255 erstmalig urkundlich erwähnt. Der gotische Backsteinbau stammt aus dem 14. Jahrhundert. Im 16. Jhd. kam ein Turmhelm dazu, der seine jetzige Form 1963 erhielt. St. Jacobi ist bekannt für die Kirchenmusik, das Pilgern und die Kunstschätze: die Arp-Schnitger-Orgel, Trinitatisaltar (1510), Petrialtar (1508) und Lukasaltar (1499) sowie Luhn's „Stadtansicht von Hamburg“ (1681).

Arp Schnitgers Orgel in St. Jacobi ist die größte in ihrem klingenden Bestand erhaltene Barockorgel norddeutschen Typs. Sie ist ein Kulturdenkmal unschätzbaren Ranges. Ihre ältesten Teile gehen auf die Reformationszeit zurück, lange blieb sie unversehrt. Erst im 20. Jahrhundert erlitt sie größere Schäden, doch blieb die Substanz zu 80% erhalten. Nach einer aufwändigen Restaurierung 1993 erstrahlt sie wieder in altem Glanz.

Die Jacobi-Orgel enthält die umfangreichste Sammlung von originalen Pfeifen aus der Zeit vor 1700, die in einem einzigen Instrument versammelt ist. Ein Viertel davon geht auf die Zeit vor Arp Schnitger zurück. Unter anderen erklingen auch Pfeifen der berühmten Orgelbauerfamilien Scherer und Fritzsche. Sie hatten Hamburg seit dem späten 16. Jahrhundert eine herausragende Bedeutung in der Entwicklung des Orgelbaus verschafft. Aber nicht allein das Alter oder die Anzahl von rund 4000 Pfeifen macht den unübertroffenen Wert aus. Denn die Pfeifen klingen außerordentlich schön und geben ein höchst brillantes Klangbild, welches den Kirchenraum in einzigartiger Weise erfüllt. Die wohlüberlegte Zusammenstellung und Vielfalt der 60 Register lassen die Orgel zum Pilgerort der Organisten und Orgelliebhaber werden.

Orgelkonzerte vom 2. Juli bis 3. September
dienstags um 20:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.jacobus.de



StJacobi



ST. MARIEN-DOM

Der Röm.-Kath. St. Marien-Dom ist seit 1995 Kathedrale des neu gegründeten Erzbistums Hamburg. Die Kirche St. Marien war 1893 nach Plänen des Architekten Arnold Güldenpfennig als erster katholischer Kirchneubau in Hamburg nach der Reformation erbaut worden. Allerdings lag dieser Bau außerhalb der eigentlichen Stadt im neuen Stadtteil St. Georg. Er diente von Beginn an als Zentralkirche der Hamburger Katholiken und hatte schon bald eine große Orgel, die von dem Hamburger Orgelbauer Rother erbaut worden war. Diese Orgel wurde 1965/67 durch einen Neubau Rudolf von Beckeraths ersetzt. Das Instrument hatte 50 Register auf drei Manualen und Pedal. Rudolf von Beckerath (1907–1976) genoss damals wie auch heute hohes Ansehen in der Welt des Orgelbaus. Daher wurde die Orgel im Laufe der Jahre zu einem beachteten Instrument in Hamburg. 2007, anlässlich einer Grundsanierung der Domkirche, wurde das Werk technisch erneuert und um ein viertes Manual und eine 32-Fuß-Basis im Pedal erweitert, so dass es nunmehr 65 Stimmen zählt. Das Repertoire des 19. und 20. Jahrhunderts bildet den Schwerpunkt der Konzerte am St. Marien-Dom.

Seit Januar 2024 ist der St. Marien-Dom im Besitz einer Truhenorgel von Josef Maier/Hergensweiler mit 4 Registern (8' 4' 2' 2 2/3'). Diese eignet sich mit ihrem raumfüllenden Klang und den zauberhaften Einzelstimmen bestens als Continuo-Organ, für solistische Einsätze und als Dialogpartnerin der großen Beckerath-Organ.

Orgelkonzerte vom 4. Juli bis 29. August
donnerstags um 20:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.mariendomhamburg.de



KONZERTPROGRAMM

Juni bis September 2024 | www.hamburger-orgelsommer.de

JUNI / JULI

FREITAG

28. Juni 2024

19:00

Organisten der Hamburger Hauptkirchen
und des St. Marien-Doms

SONNABEND

29. Juni 2024

18:10

Sebastian Heindl
(Berlin, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche)

DIENSTAG

2. Juli 2024

20:00

Hansjörg Albrecht (München)

DONNERSTAG

4. Juli 2024

20:00

Eberhard Lauer (Hamburg)

SONNABEND

6. Juli 2024

18:10

Thierry Escaich
(Paris, Kathedrale Notre Dame)

SONNTAG

7. Juli 2024

18:00

Andreas Fischer (Hamburg, St. Katharinen)

DIENSTAG

9. Juli 2024

20:00

Johannes Krahle (Leipzig)

MITTWOCH

10. Juli 2024

19:00

Magne H. Draagen (Hamburg, St. Michaelis)

DONNERSTAG

11. Juli 2024

20:00

Andreas Jetter (Chur, Kathedrale)

FREITAG

12. Juli 2024

19:00

Christian Weiherer
(Hamburg, St. Marien-Dom)

SONNABEND

13. Juli 2024

19:00

VOX ex MACHINA. Kantorei St. Nikolai und
Elektroakustiktrio Aggregat

SONNTAG

14. Juli 2024

18:00

Tobias Lindner (Basel, Franziskuskirche)

DIENSTAG

16. Juli 2024

20:00

Sebastian Küchler-Blessing (Essen)

2024



"Let's dance!" Eröffnungskonzert des Hamburger Orgelsommers	12,00 €	St. Petri
Bach, Heindl, Jockel	12,00 €	St. Nikolai
Bruckner: Grenzgänger und Himmelsstürmer CPE Bach, Bruckner (Sinfonie Nr. 7 E-Dur)	12,00 €	St. Jacobi
Buxtehude, Bach, Escaich, Messiaen, Vierne (2. Symphonie)	12,00 €	St. Marien-Dom
Alain, Bach, Escaich (Evocation III), Mendelssohn	12,00 €	St. Nikolai
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Scheidemann, Bach, Reger (op. 135b)	12,00 €	St. Katharinen
Bach, Buxtehude, Karg-Elert (Sinfonie fis-Moll)	12,00 €	St. Jacobi
Bach, Telemann, Franck (Choral a-Moll), Mulet, Sinding	12,00 €	St. Michaelis
Rott, Schmidt (Chaconne), Bach	12,00 €	St. Marien-Dom
Bull, Bairstow, Philipp Glass (Mad Rush)	12,00 €	St. Petri
Glass, Riley (in C), Wittmann	28,00 €	St. Nikolai
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Erbach, H. Praetorius, Scheidemann, Gronau	12,00 €	St. Katharinen
Das Vater unser Bach, Brahms, Improvisation	12,00 €	St. Jacobi

JULI / AUGUST

MITTWOCH

17. Juli 2024

19:00 Tjark Pinne (Hamburg, St. Nikolai)

DONNERSTAG

18. Juli 2024

20:00 Martin Bambauer (Trier, Konstantin-Basilika)

FREITAG

19. Juli 2024

19:00 Anna-Victoria Baltrusch
(Halle, Hochschule für Kirchenmusik)

SONNABEND

20. Juli 2024

18:10 Anne Michael (Hamburg, St. Nikolai)

SONNTAG

21. Juli 2024

18:00 Alexander Iwanov (Keitum/Sylt, St. Severin)

DIENSTAG

23. Juli 2024

20:00 Hanne Kuhlmann (Kopenhagen, Dänemark)

MITTWOCH

24. Juli 2024

19:00 Paolo Oreni (Treviglio/Italien)

DONNERSTAG

25. Juli 2024

20:00 Christian Weiherer (Hamburg, St. Marien-Dom), Hannoversche Hofkapelle

FREITAG

26. Juli 2024

19:00 Henry Fairs (Berlin, Universität der Künste)

SONNABEND

27. Juli 2024

18:10 Benjamin Righetti
(Lausanne, Haute École de Musique)

SONNTAG

28. Juli 2024

18:00 Haruka Kinoshita (Hamburg, St. Katharinen)

19:30 Gerhard Löffler
(Hamburg, Hauptkirche St. Jacobi)

DIENSTAG

30. Juli 2024

20:00 Sebastian Freitag (Dresden)

MITTWOCH

31. Juli 2024

19:00 Axel Flierl
(Dillingen a.d. Donau, Basilika St. Peter)

DONNERSTAG

1. August 2024

20:00 Martin Haselböck (Wien, Musikuniversität)

Saint-Saëns, Franck (Choral E-Dur), Ravel, Bizet, Messiaen	12,00 €	St. Michaelis
Karg-Elert, Liszt, Vierne, Berwald, Holst	12,00 €	St. Marien-Dom
Bach, Parry, Elgar (Sonate G-Dur)	12,00 €	St. Petri
Bach, Cage, Danksagmüller, Michael (BACHotronic)	12,00 €	St. Nikolai
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann („Es ist das Heil uns kommen her“), Bach, Hindemith	12,00 €	St. Katharinen
Bach, Hartmann (Sonate g-Moll), Walcha	12,00 €	St. Jacobi
Bach (Toccat und Fuge F-Dur BWV 540), Liszt, Widor, Benaglia, Oreni	12,00 €	St. Michaelis
Sonderkonzert "Kuckuck und Nachtigall" Konzerte für Truhenorgel und Orchester von Georg Fr. Händel	12,00 €	St. Marien-Dom
Bach, Karg-Elert, Whitlock (Fanfare)	12,00 €	St. Petri
Beethoven (Fantaisie-Pastorale), Rachmaninov, Righetti	12,00 €	St. Nikolai
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann ("O lux beata trinitas"), Bach, Radulescu	12,00 €	St. Katharinen
Bach zum 274. Todestag Bach (III. Theil der Clavierübung)	12,00 €	St. Jacobi
Bruhns, Merkel (Variationen über ein Thema von Beethoven), Scheidt	12,00 €	St. Jacobi
Liszt, Gigout, Strauss, Wagner, Bruckner, Cochereau	12,00 €	St. Michaelis
Liszt, Schönberg (Variationen über ein Rezitativ), Bruckner und Improvisationen	12,00 €	St. Marien-Dom

AUGUST

FREITAG

2. August 2024

17:00 Tjark Pinne (Hamburg, St. Nikolai)

19:00 David Briggs
(New York/USA, St. John the Divine)

SONNABEND

3. August 2024

18:10 Katelyn Emerson (USA)

SONNTAG

4. August 2024

18:00 William Witthead
(London/Oxford/Cambridge University)

DIENSTAG

6. August 2024

20:00 Chelsea Chen (San Diego, USA)

MITTWOCH

7. August 2024

19:00 Vincent Dubois
(Paris, Kathedrale Notre-Dame)

DONNERSTAG

8. August 2024

20:00 Gerhard Löffler (Hamburg, St. Jacobi)

FREITAG

9. August 2024

19:00 Peter Dyke (England, Hereford Cathedral)

SONNTAG

11. August 2024

18:00 Stephan Lutermann (Melle)

DIENSTAG

13. August 2024

20:00 Kirsten und Ruben Sturm (München)

MITTWOCH

14. August 2024

19:00 Kåre Nordstoga (Oslo, Dom)

DONNERSTAG

15. August 2024

20:00 Christian Weiherer
(Hamburg, St. Marien-Dom)

FREITAG

16. August 2024

19:00 Ulfert Smidt (Hannover, Marktkirche)

SONNTAG

18. August 2024

18:00 Wolfgang Zerer (Hamburg,
Hochschule für Theater und Musik)

DIENSTAG

20. August 2024

20:00 Christian Drengk (Dortmund)

Glitter and be gay! - Pridekonzert zum CSD Bernstein, Händel, Ravel, Saint-Saëns (Danse macabre)	Eintritt frei	St. Nikolai
Mahler: 5. Symphonie (Transkription: David Briggs)	12,00 €	St. Petri
Brahms, Escaich (Victimae paschali), Lübeck, Tournemire	12,00 €	St. Nikolai
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Byrd, F. Grier	12,00 €	St. Katharinen
Bach, Mendelssohn, Chen (Taiwanese Suite)	12,00 €	St. Jacobi
Bach, Franck, Vierne (Carillon de Westminster), Ravel, Dupré	12,00 €	St. Michaelis
Widor, Messiaen, Tournemire, Franck (Grande pièce symphonique)	12,00 €	St. Marien-Dom
Bach, Stanford, Vierne (Carillon de Westminster)	12,00 €	St. Petri
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Bach, Mozart (KV 608), J. H. Knecht	12,00 €	St. Katharinen
For two to play: Konzert für 2 Orgeln Bach, Hindemith, Rutter, R. Sturm (Improvisationen)	12,00 €	St. Jacobi
Bach, Grieg, Alain (Trois Danses)	12,00 €	St. Michaelis
Balbastre, MacMillan, Bach, Szathmáry (B-A-C-H), Mendelssohn u. a.	12,00 €	St. Marien-Dom
Purcell, Bach (Präludium und Fuge e-Moll), Harvey	12,00 €	St. Petri
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Muffat, Bach, Brahms u. a.	12,00 €	St. Katharinen
"Aus Liebe" Bach (Präludium und Fuge Es-Dur), Buxtehude, Widor	12,00 €	St. Jacobi

AUGUST / SEPTEMBER

MITTWOCH

21. August 2024

19:00 Nathan Laube (Rochester, New York/USA)

DONNERSTAG

22. August 2024

20:00 Alexander de Bie (Amsterdam)

FREITAG

23. August 2024

19:00 Thomas Trotter (Birmingham, Town Hall)

SONNTAG

25. August 2024

18:00 Evelin Affolderbach
(Düsseldorf, Gustav-Adolf-Kirche)

DIENSTAG

27. August 2024

20:00 Andreas Jost (Zürich, Schweiz)

MITTWOCH

28. August 2024

19:00 Tobias Frank, Orgel (München, St. Lukas)

DONNERSTAG

29. August 2024

20:00 David Jonies
(Chicago/USA, Holy Name Cathedral)

FREITAG

30. August 2024

19:00 Thomas Dahl (Hamburg, St. Petri)

DIENSTAG

3. September 2024

20:00 Martin Lücker (Frankfurt am Main)

MITTWOCH

4. September 2024

19:00 Christian Præstholt, Orgel
(Randers/Dänemark, Sct Mortens Kirche)

SONNTAG

8. September 2024

20:00 Organisten der Hamburger Hauptkirchen
und des St. Marien-Doms

www.hamburger-orgelsommer.de

Redaktion und Konzept:

St. Michaelis Musik gGmbH – Michel-Musik-Büro

Gestaltung: Krogmann-Giebelstein GmbH

Fotos: M. Bogumil, D. Ruscheinsky, L. Hammel, S. Wallocha,

H. Wehrend, M. Zapf, C. G. Fernandez, K. Schormann, privat,

K.-D. Wupper, C.-A. Eichinger, F. Monheim, K. Byner



Byrd, Liszt (Sonate h-Moll), Willan	12,00 €	St. Michaelis
Wagner, Litaize, Bach, Prokofiev (Toccata), Vierendeel	12,00 €	St. Marien-Dom
Bach, Wolstenholme, Holst („Jupiter“ aus „Die Planeten“)	12,00 €	St. Petri
M. Weckmann zum 350. Todesjahr Tänze und Canzonen von Scheidt, Sweelinck, Weckmann, Margaretha de Jong, Alain	12,00 €	St. Katharinen
Bach, Martin (Passacaille), Weckmann	12,00 €	St. Jacobi
Stanford, Bridge, Williams, Belli, Archer, Dupré (Deuxième Symphonie op. 26)	12,00 €	St. Michaelis
Bach, Gardonyi, Saint-Saens, Brahms, Piechler, Vierendeel (1. Symphonie)	12,00 €	St. Marien-Dom
Händel, Mendelssohn (4. Sonate), Reger	12,00 €	St. Petri
Bruckner: Lehrer, Zeitgenossen, Nachfahren Brahms, Labor, Liszt ("Weinen, Klagen"), Schmidt	12,00 €	St. Jacobi
Bach (Präludium und Fuge a-Moll BWV 543), Dupré, Præstholm	12,00 €	St. Michaelis
"Erste Liebe" - Abschlusskonzert des Hamburger Orgelsommers Bach, Mendelssohn, Reger und Peeters	12,00 €	St. Marien-Dom

ÜBERSICHT KIRCHEN



HAUPTKIRCHE ST. MICHAELIS

Englische Planke 1
20459 Hamburg
[www.st-michaelis.de/
michel-musik](http://www.st-michaelis.de/michel-musik)



HAUPTKIRCHE ST. PETRI

Bei der Petrikirche 2
20095 Hamburg
www.sankt-petri.de



HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1
20457 Hamburg
www.katharinen-hamburg.de



HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI

am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
www.hauptkirche-stnikolai.de



**HAUPTKIRCHE
ST. JACOBI**
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg
www.jacobus.de



ST. MARIEN-DOM
Am Mariendom 1
20099 Hamburg
www.mariendomhamburg.de





DIE HAMBURGER HAUPTKIRCHEN



ST. MARIEN-DOM
HAMBURG